

Probenentnahme und Erstattung

Allergene einfach testen – so geht's

ThermoFisher
SCIENTIFIC

In drei Schritten zu genauen Testergebnissen:



Venöse Blutprobe entnehmen
(2,5 ml Vollblut / 1 ml Serum)
und Anforderungsschein
ausfüllen.



Blutprobe und Anforderungs-
schein zusammen mit der
Überweisung an Ihr Labor
senden.



Sie erhalten die
präzisen Testergebnisse
für ein gezieltes
Patientenmanagement.

In-vitro-Allergiediagnostik: Wie viele IgE-Tests können Sie anordnen?

Für gesetzlich Versicherte nach EBM (pro Patienten und Quartal):¹

- 9 Allergene oder
- 8 Allergene plus Gesamt-IgE
- 15 Allergene für Kinder unter 6 Jahren (ohne Belastung des arztpraxispezifischen Fallwerts mit Ausnahmekennziffer 32009)

Für privat Versicherte nach GOÄ (pro Blutentnahme):²

- 10 Allergene plus 4 Allergenmischungen plus Gesamt-IgE



Auf allergyinsider.com

finden Sie umfassende
Basis-Informationen zu Anamnese,
Test-Empfehlungen und Behandlungsmöglichkeiten bei Allergieverdacht und Asthma.

thermo scientific

Wichtige Hinweise zur IgE-Testung nach EBM

Die Erbringung und/oder Auftragserteilung zur Durchführung von spezifischen IgE-Tests setzt grundsätzlich das Vorliegen der Ergebnisse vorangegangener Haut- und/oder Provokationstests voraus, ausgenommen bei Kindern bis zum vollendeten 6. Lebensjahr. Weitere Ausnahmen sind rechts aufgeführt.

Der Haut- und/oder Provokationstest muss nicht im gleichen Quartal erfolgt sein, sondern kann auch in einem rationalen und nachvollziehbaren Vorzeitraum liegen.

Literatur: 1. Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV): Online-EBM. Berlin, Stand 2020/4 2. Hess R, Klakow-Franck R. Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ), Deutscher Ärzteverlag. Stand Januar 2020 3. Renz H et al. In-vitro-Allergiediagnostik Leitlinie. Allergo J. 2010;19:110–28.

Der primäre Nachweis von spezifischem IgE vor anderen diagnostischen Maßnahmen wie Hauttests ist bei den folgenden Patienten indiziert (lt. Leitlinie³ und KBV):

Patienten, bei denen der Hauttest schwierig durchzuführen ist, wegen

- verminderter Belastbarkeit (Gravidität, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, vasomotorische Dysregulation)
- Hautveränderungen im Testbereich
- Vorliegen einer *Urticaria factitia*
- weiterer Kontraindikationen zum Hauttest oder zu anderen diagnostischen Verfahren (Einnahme von Antihistaminika etc.)
- Allergenen, die für die Hauttestung nicht verfügbar sind
- sowie bei Säuglingen und Kleinkindern

Patienten, bei denen eine Gefährdung besteht durch

- anaphylaktischen Schock
- Verdacht auf hochgradige Sensibilisierung (Insektengift-Allergie, Arzneimittel-Allergie, insbesondere beta-Laktam-Antibiotika)
- Einnahme von interferierenden Medikamenten wie Betablockern im Einzelfall

 Mehr erfahren auf [thermofisher.com/immunocap](https://www.thermofisher.com/immunocap)